

Schachclub mit Sieg zum Saisonauftakt

Mit einem soliden, aber nicht ganz überzeugenden Sieg startete der Schachclub Bamberg in die Regionalligasaison. Mit dem höchsten Wertungsschnitt der Liga von 2041 an diesem Wochenende war man zum nominell schwächsten Gegner Mainaschaff mit 1890 mit nahezu stärkster Aufstellung als klarer Favorit ins westliche Unterfranken gefahren. Dennoch agierten auch die Bamberger nervös, so dass der Sieg verhältnismäßig knapp ausfiel. Plöhn an Brett 1 hatte es versäumt, eine inkorrekte Abwicklung seines Gegners mit dem fälligen Bauerngewinn zu bestrafen, und fand sich dann in einer leicht schlechteren Stellung wieder, so dass er das Remisangebot des Gegners schlecht ausschlagen konnte. Breithuts Gegner an 2 gab sich als Weißer keine Blöße, so dass ein baldiges Remis die Folge war. Krug an 3 hatte sich in einer ungewöhnlichen Eröffnung aufs Glatteis führen lassen und musste froh sein, dass sein Gegner die Gewinnvariante ausgelassen hatte und in leicht besserer Stellung Remis bot. Eine solide Leistung zeigte die Mittelachse Krauseneck/Mittag an 4 und 5, die kleine Fehler ihrer Gegner nach und nach zum entscheidenden Vorteil verdichten konnten und jeweils den vollen Punkt einfuhren. Nigmatulin an 6 hatte seinerseits in der Eröffnung den Gegner hinters Licht geführt und trieb mit riesigem Vorteil dessen König übers freie Feld, versäumte es aber, „den Sack zuzumachen“ und nahm schließlich in immer noch gewonnener, aber inzwischen hochkomplizierter und riskanter Stellung auch das gegnerische Remisangebot an. An Brett 7 brachte Schwalbe nach mäßiger Eröffnungsbehandlung seine Routine zur Geltung und erreichte ein sehr günstiges Endspiel, das er in einer Schwächeperiode aber wieder an den Rand des Abgrunds brachte. Schließlich musste er mit einem Mehrbauern Dauerschach zulassen, was, nachdem zwischenzeitlich Youngster und Neuling in der 1. Mannschaft Maximilian Schrepfer an Brett 8 ein problemloses Remis erreicht hatte, das 5 : 3 sicherte. Die Mitfavoriten Kitzingen und Bad Neustadt machten ihre Sache besser und verbuchten gegen stärkere Mannschaften höhere Siege, so dass sich schon in der 1. Runde zeigte, dass der Kampf um den Wiederaufstieg in die Landesliga hart werden wird.

Einzelergebnisse: Dr. Ploehn 2148 – Künstler 2097 0,5:0,5; Breithut 2143 – Schrickler 2043 0,5:0,5; Krug 2123 – Dr. Konik 2016 0,5:0,5; Krauseneck 2119 – Lindner 1921 1:0, Mittag 2038 – Hauck 1839 1:0; Nigmatulin 1996 – Pabel 1761 0,5:0,5 ; Schwalbe 2006 – Scheer 1784 0,5:0,5; Schrepfer 1764 - -Knauff 1661 0,5:0,5